

Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 04.03.2014, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 21:40 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett
Frau Tanja Greggersen
Herr Rainer Hansen
Herr Jens Jacobsen
Frau Heike Jensen
Herr Friedrich Riewerts
Herr Ole Sieck
Herr Walter Sorgenfrei
von der Verwaltung
Frau Anke Zemke

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Holle Paulsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschriften über die 6. und die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Neubau eines Bohlenweges am Nieblumer Strand
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: Nieb/000102
- 10 . 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Gebiet des Feriengebietes Goting Kliff sowie des Wohngebietes westlich des Deelswai
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Nieb/000094/1
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertreter/innen sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 6. und die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschriften über die 6. und die 7. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

5. Bericht des Bürgermeisters

Die Biike sei bei schönem Wetter gut besucht gewesen.

Die nach den Stürmen erforderlich gewordenen Baumarbeiten seien nunmehr fast abgeschlossen.

Die neuen Aushangkästen sollen demnächst aufgestellt werden.

Man spricht sich einstimmig dafür aus, im Bereich der Standstraße Kiefern und Birken neu anzupflanzen. Des Weiteren sollen Buchen und Eichen mitbestellt und im Schulwald gepflanzt werden. Hierfür und für Spiralen zum Schutz der Bäume vor Wildverbiss, seien Kosten in Höhe von ca. 400 € zu veranschlagen

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Tanja Greggersen berichtet kurz von der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am gestrigen Tage. Einwände gegen die zu beratenden Vorlagen habe es nicht gegeben.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Die fertigen Schilder, Infotafeln und Aushangkästen sollen in Kürze aufgestellt werden. Um die Aushangkästen am Dörpshus aufzustellen, müssen zunächst die Fahrradständer abgebaut werden. Man einigt sich darauf, neue Fahrradständer (Bügel) an der gegenüberliegenden Straßenseite fest zu installieren.

Der Weg am Golfplatz sei aufgrund der starken Nutzung durch Reiter sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Für die Ausbesserung der Schlaglöcher würden ca. zehn Tonnen Lehm Kies benötigt werden. Nach ausführlicher Diskussion dieser Problematik spricht man sich dafür aus, die Reit- und Fahrvereine vom Ordnungsamt des Amtes Föhr-Amrum anschreiben zu lassen, um an die Vernunft der Reiter/innen zu appellieren die Reitwege zu nutzen und nicht den Fuß- und Fahrradweg. Sollte auf diesem Wege keine Einigung erzielt werden können, müsse darüber nachgedacht werden, diese Strecken für Reiter zu sperren. Um die Durchfahrt von Kutschengespannen zu vermeiden, sollen mehrere Pfähle gesetzt werden.

Es wird angeregt, eine Beleuchtung für den Pavillon an der Meere anzuschaffen.

Das Angebot der Freizeithelfer sei im vergangenen Jahr wieder sehr gut angenommen worden.

Am 31.05.2014 seien aufgrund der 50-Jahr-Feier des „Alten Landhauses“ sowohl die Straße Bi de Süd als auch der Kapitän-Paulsen-Weg gesperrt.

9. Neubau eines Bohlenweges am Nieblumer Strand hier: Auftragsvergabe Vorlage: Nieb/000102

Bürgermeister Riewerts berichtet ausführlich anhand der Vorlage Nieb/000102. Des Weiteren stellt er den aktuellen Sachstand dar.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die ausgeschriebene Leistung umfasst den Bau eines Bohlenweges aus Holz am Nieblumer Strand. Durch den Bau eines Bohlenweges, möchte die Gemeinde den Lückenschluss zwischen den Strandabschnitten Bredland (Asphaltdeckwerk) und Meedsweg tätigen. Zurzeit ist es für Fußgänger und Radfahrer nur möglich, über den Strand oder einen Trampelpfad innerhalb der Dünen zum nächsten öffentlichen Weg zu gelangen.

Mit dieser Maßnahme wird ein Naturerlebnisraum zugänglich gemacht, der neben den Einheimischen vor Ort, auch die Dauer- und Tagesgäste anspricht. In diesem Zusammenhang wirkt sich die Maßnahme positiv auf die gesamtinsulare Infrastruktur aus.

Die Konstruktion des Bohlenweges besteht im Bereich der Gründungs- und Traghölzer aus Eichenspaltpfählen. Diese werden als Paare im Abstand von ca. 0,90 m alle 2,0 m eingeschlagen. Die Konstruktionshölzer für den Aufbau des Bohlenweges bestehen aus sibirischer Lärche als ungehobeltes Bauholz für Holzbauteile gem. DIN 4074 Teil 1. Der Verbau erfolgt zimmermannsmäßig nach den Regeln der Technik.

Als Vorlage für die Konstruktion, die Wahl der Holzart und die technische Ausführung dienen die Unterlagen der Gemeinden Nebel und Norddorf zum Bau eines Bohlenweges. Hier wurden bereits vor mehreren Jahren Bohlenwege direkt am Strand errichtet.

Die Leistungen zu den oben aufgeführten Arbeiten wurden entsprechend der VOB/A § 3 (2) und den haushaltsrechtlichen Vorschriften beschränkt ausgeschrieben. Zur Abgabe eines Angebotes wurden 10 fachkundige Firmen aufgefordert. Zum Submissionstermin am 11.02.2014 wurden fristgerecht 5 Angebote eingereicht und zur Eröffnung zugelassen.

Rechnerische Prüfung:

Die eingereichte und nachgerechnete Angebotsendsumme des wirtschaftlichsten Bieters und die der weiteren Bieter sind nachfolgend zu entnehmen. Die Namen der nicht wirtschaftlichsten Bieter werden nicht öffentlich dargestellt. Des Weiteren werden keine die Angebote betreffenden Inhalte sowie Informationen über die Eignung der jeweiligen Bieter veröffentlicht.

Die nachfolgend dargestellten Angebotsendsummen sind Brutto-Summen. In diesen Summen sind keine Bedarfspositionen eingerechnet. Bei Beauftragung von Bedarfspositionen ist mit höheren Kosten zu rechnen.

Nr.	Name des Bieters	Summe bei Eröffnung	Summe rechnerisch geprüft
3	Martin Limbrecht	149.961,09 €	149.961,09 €
4	---	178.054,94 €	178.054,94 €
2	---	183.438,50 €	183.438,50 €
5	---	211.284,50 €	211.284,50 €
1	---	255.409,70 €	255.409,70 €

Die tatsächlichen Baukosten, unter Berücksichtigung des Angebotes des wirtschaftlichsten Bieters, ermitteln sich somit zu 149.961,09 € brutto. Die angebotenen Leistungen entsprechen den Ausschreibungsbedingungen. Die Baukosten wurden bei der Planung auf rd. 145.000,00 € veranschlagt. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen in Verbindung mit einer finanziellen Förderung der Maßnahme in Höhe von 58.845,00 € durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe für Agrarstruktur und Küstenschutz nach dem Zukunftsprogramm Ländlicher Raum (ZPLR) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Beschluss:

Unter Beachtung sämtlicher fachtechnischer und wirtschaftlicher Aspekte, stellt das Angebot der Firma Martin Limbrecht GmbH das im Sinne der VOB wirtschaftlichste und annehmbarste dar.

Auf Grundlage ihres Angebotes vom 10.02.2014, wird der Firma Martin Limbrecht GmbH, Niebüll der Auftrag zum Bau eines Bohlenweges am Nieblumer Strand zum vorläufigen Brutto-Endpreis von 149.961,09 € erteilt.

10. **2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Gebiet des Feriengebietes Goting Kliff sowie des Wohngebietes westlich des Deelswai**
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Nieb/000094/1

Bürgermeister Riewerts berichtet anhand der Vorlage Nieb/000094/1.

Sachdarstellung mit Begründung:

a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der vorliegende Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 der Gemeinde Nieblum für das Gebiet des Feriengebietes Goting Kliff sowie des Wohngebietes westlich des Deelswai enthält Festsetzungen, durch welche die im Aufstellungsbeschluss festgelegten Planungsziele (Regelung Mindestgrundstücksgröße von Bestandsgrundstücken, Einfriedigungen zu Verkehrsflächen, Ausschluss von Abgrabungen) umgesetzt werden.

Das Verfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß §13 BauGB durchgeführt.

Die Änderung des Bebauungsplans besteht aus dem Text (Teil B) und der Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter **9**;

davon anwesend: **8**;

Ja-Stimmen: **8**; Nein-Stimmen: **0**; Stimmenthaltungen: **0**

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss:

a) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Gebiet des Feriengebietes Goting Kliff sowie des Wohngebietes westlich des Deelswai und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 für das Gebiet des Feriengebietes Goting Kliff sowie des Wohngebietes westlich des Deelswai und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung wird nach §13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

11. Verschiedenes

Es wird kritisiert, dass häufig große Ausflugsbusse durch Nieblum fahren und die Straßen durch das hohe Gewicht beschädigen sowie in der Saison häufig Staus verursachen. Es wird erläutert, dass man diesbezüglich keine wirkliche Handhabe habe. Diese Thematik könne für die nächste Verkehrsschau angemeldet werden oder aber durch die Ausweisung einer Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge im Gemeindegebiet eingeschränkt werden. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, zunächst das Gespräch mit dem Busunternehmen zu suchen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Es wird darum gebeten Termine, wenn irgend möglich, nicht in die Vormittags- oder frühen Nachmittagsstunden zu legen, da eine Freistellung seitens der Arbeitgeber zu diesen Zeiten nicht immer möglich sei.

Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke